

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bärwolff (Die Linkspartei.PDS)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 1158** vom 24. Januar 2007 hat folgenden Wortlaut:

Die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) stellt ein kostenintensives stationäres Angebot der Erziehungshilfe dar, welches mit hohen Eingriffen verbunden ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Jugendliche bzw. Heranwachsende Thüringens wurden in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen dieser Maßnahmen betreut (bitte nach Kreisen, kreisfreien Städten und Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Verweildauer innerhalb dieser Maßnahme in den einzelnen Jahren?
3. Wie hoch ist das durchschnittliche Alter der zu Betreuenden?
4. In wie vielen und welchen Einrichtungen in Thüringen wird oder wurde dieses Angebot seit 2004 vorgehalten (bitte mit Angabe der Trägerschaft und in Jahresscheiben ausweisen)?
5. In welchen Einrichtungen wurden in welcher Höhe Pflegesätze gezahlt (bitte in Jahresscheiben ausweisen)?
6. In welchen Einrichtungen wurde mit welchem Personalschlüssel das Angebot der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung realisiert?
7. Wie viele der Mitarbeiter in den Einrichtungen sind männlich?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. März 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Grundsätzlich wird zu der Anfrage mitgeteilt, dass die Statistik über Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses in fünfjährlichem Abstand als Totalerhebung durchgeführt wird. Dies geschah das letzte Mal zum Stichtag 31. Dezember 2005. Aus diesem Grund können nur Angaben bis zum Jahre 2005 gemacht werden.

Zu 1.:

Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 2004 und 2005 nach Kreisen - intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung -		
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2004	2005
Stadt Erfurt	5	4
Stadt Jena	11	6
Stadt Weimar	1	1
Eichsfeld	1	1
Nordhausen	1	1
Wartburgkreis	1	1
Unstrut-Hainich-Kreis	2	1
Sömmerda	2	1
Weimarer Land	1	—
Saalfeld-Rudolstadt	1	2
Saale-Holzland-Kreis	1	1
Greiz	1	1
Thüringen	28	20

Quelle (Thüringer Landesamt für Statistik)

In den übrigen Landkreisen und kreisfreien Städten wurden in den Jahren 2004 und 2005 keine Jugendlichen bzw. Heranwachsenden im Rahmen der "Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung" in Thüringen betreut.

Zu 2.:

Die durchschnittliche Verweildauer in Maßnahmen der Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses nach § 35 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) war im Jahr 2005 für männliche Personen 20 Monate und für weibliche Personen 21 Monate. Für 2004 liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Zu 3.:

Da Daten nur bezogen auf Altersgruppen erfasst werden, kann ein exaktes Durchschnittsalter nicht angegeben werden. Unter Zugrundelegung des jeweiligen Durchschnittsalters bezogen auf die Altersgruppen ergibt sich jedoch Folgendes: Das durchschnittliche Alter der männlichen betreuten Personen lag 2004 bei etwa 16,4 Jahren und 2005 bei etwa 15,4 Jahren. Bei den weiblichen betreuten Personen lag das durchschnittliche Alter 2004 bei etwa 17 Jahren und 2005 bei etwa 16,4 Jahren.

Zu 4.:

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt auf, in wie vielen und in welchen Einrichtungen in Thüringen eine intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 SGB VIII vorgehalten wird (Stand: 1. Januar 2007).

Träger	Einrichtungen
Eichsfeld	
Katholische Jugendsozialarbeit im Eichsfeld e. V.	Betreutes Wohnen Villa Lampe
Neukirchner Erziehungsverein	Projektstelle
Ilm-Kreis	
Stiftung Leuchtfeuer	Präsenzbüro Arnstadt
Nordhausen	
Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.	Heimverbund Nordhausen Heilpädagogisches Zentrum
Kinder- und Jugendheim "Frohe Zukunft"	Kinder- und Jugendheim „Frohe Zukunft“

Saale-Holzland-Kreis	
cts Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH	Caritas Jugendhilfeeinrichtug
Kinderarche Thüringen e. V. "Eine Familie für Kinder und Jugendliche" Reiterhof	Kinderarche Thüringen e. V. Kinder- und Jugendheim
Pfad ins Leben e. V.	Jugendhilfeeinrichtung Altenberga
Wendepunkt e. V. - Verein zur Förderung und	WENDEPUNKT-Wolfersdorf
Saalfeld-Rudolstadt	
Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.	Erlebnispädagogisches Zentrum
Sozialwerk Heuser	Pädagogium Schwarzatal
Schmalkalden-Meiningen	
Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe	Heilpädagogisch therapeutische Wohngruppe
Sömmerda	
Schloss Gebesee GmbH	Schloss Gebesee
Stadt Erfurt	
Mädchenprojekt Erfurt e. V.	Mädchenwohngruppe
Pfad ins Leben gGmbH	Verbundeinrichtung "Fallado" Regionalbüro Erfurt
Stadt Erfurt - Jugendamt	Kommunales Jugendhilfezentrum Aster
Stadt Gera	
Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Thüringen gGmbH	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Einrichtung-Ost
Stadt Jena	
Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e. V.	Wohnprojekt Jena
Unstrut-Hainich-Kreis	
Das Priorat für Kultur und Soziales gemeinnütziger e. V. Mühlhausen	Therapeutische Wohngruppe "Hand in Hand"
Internationaler Bund -Berufsbildungszentrum	IB Jugendhilfe- und Ausbildungseinrichtung
Wartburgkreis	
St. Elisabeth-Verein Marburg e. V. Sozialpädagogische Kinder- und Jugendhilfe	St. Elisabeth-Verein e. V. Sozialpäd. Kinder- und Jugendhilfe
Weimarer Land	
Kinder- und Jugendland gGmbH Thüringer Wohngruppenverbund	Kinder- und Jugendland gGmbH Thüringer Wohngruppenverbund

Zu 5.:

Die Entgeltvereinbarungen werden gem. § 78 a ff. SGB VIII zwischen dem jeweils örtlich zuständigen Jugendamt und dem Träger auf Grundlage einer Leistungsvereinbarung verhandelt und abgeschlossen.

Eine Meldepflicht der Träger und Jugendämter an das Land, etwa über gezahlte Pflegesätze bezüglich des verhandelten Entgeltes sieht weder das SGB VIII noch der Thüringer Rahmenvertrag nach § 78 f SGB VIII vor.

Zu 6. und 7.:

Entsprechende Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.